

Joachim Detjen
Eschenauer Str. 2a
83132 Oberbrunn
Tel.: 08624-8759806

www.gemeinschaftscoach.de

Der Newsletter von Joachim Detjen!

Februar / März 2022

Ihr Lieben,

heute kommt wieder ein Rundschreiben mit meinen aktualisierten Angeboten. Ich freue mich, wenn Ihr sie annehmt. Meine Klassiker „**Arbeit mit Paaren**“, „**Allein geborener Zwilling...**“ und „**Reise in die eigene Schwangerschaft...**“ sind wieder dabei.

Neu in meinem Angebot: „**Den Sprung wagen**“. Ja, es geht hier um ein Seminar in dem es darum geht, in der eigenen Kraft zu bleiben oder in die eigene Kraft zu kommen... und auch auf eine andere Ebene. Es geht mir auch darum, in Kontakt mit „Andersgläubigen bezüglich Corona“ zu sein und somit ein Modell gegen die gesellschaftliche Spaltung zu finden. Indem wir uns den tieferen emotionalen Schichten zuwenden, den Ängsten und den Bedürfnissen in einem sicheren Raum stellen, kann Integration und Verbindung entstehen. Inzwischen habe ich mich mehr mit dem Workshop beschäftigt und es gibt Impulse, einen Blick auf die Zeit nach dem Umbruch zu richten. Wie fühlt es sich an nach einem Bewusstseinsprung und wie wird sich mein Sein dann gestalten? Falls Dich das anspricht, würde ich mich über eine Teilnahme von Dir freuen. Ich habe entdeckt, wie wichtig es ist, in der eigenen Kraft zu bleiben. Mit meinen Worten nenne ich es „nicht kleiner zu sein als das, was uns im Außen begegnet und von dem Thema nicht gefressen zu werden“. Bei Fragen kannst Du mich gerne per Mail oder telefonisch kontaktieren. Das Thema „den Sprung Wagen“ habe ich gewählt, weil es um den Sprung auf eine andere Ebene geht.

Vom 11.-16. Oktober 21 haben wir eine neue Weiterbildungsgruppe in pränataler Körpertherapie nach Franz Renggli begonnen. Diese findet dann in fünf Modulen statt und beinhaltet eine allgemeine Einführung, die Aufarbeitung der Geburt, der Schwangerschaft, der Zeit um die Zeugung/Empfängnis und Anregungen und Übungen dafür, selbst therapeutisch mit der Methode arbeiten zu können. Sie eignet sich also sowohl für Menschen, die ihre eigene frühe Geschichte systematisch aufarbeiten möchten, als auch für solche, die die Methode in ihrer eigenen Arbeit anwenden wollen. Das hinzugekommene Modul beschäftigt sich mit unserem Übergang aus der geistigen Welt in die Zeugung/Empfängnis bis zur Einnistung. Die Termine für die einzelnen Module findet Ihr unten im Text. Anmeldungen dazu nehmen wir noch entgegen. **Wenn Du an der Weiterbildung interessiert bist, kannst Du auch im 2. Modul vom 7.-12. März 2022 noch einsteigen.**

Pfingsten werden wir das Gemeinschaften-Festival am 3.-9. Juni wieder neu zum Leben erwecken. Es wird erstmals auf dem Beuerhof in der Eifel stattfinden. Bewährte Elemente werden wir mit neuen Ideen ergänzen. Initiiert wird das Festival

von Ainjali, Dieter, Jens, Joachim, Julius, Karl-Heinz, Peter, Susanne und Winfried.
Weitere Informationen findet Ihr unten und unter <https://gemeinschaften-festival.de/>

Für einen **Online Mütter-Liebe-Kongress** habe ich mich interviewen lassen. Falls es Dich interessiert, findest Du weiter unten weitere Infos und den Zugang.

Wer nicht so gerne zum Workshop kommt oder nicht das passende Thema dabei ist, kann gerne auch zur **Einzelarbeit** zu mir kommen. Ich arbeite auch mit Kindern.

Termin- und Inhalt

7.-12.3. Weiterbildung „Am Ursprung heilen –die prä- und perinatale Psychologie und Körpertherapie in Theorie und Praxis“ Modul II (Einstieg noch möglich)

Mit Gabi Mooser und Joachim Detjen
in Oberbrunn (Chiemgau)

8.-10.4. Reise in die eigene Geburt, Schwangerschaft...

mit Barbara-Dorothea Ihle und Joachim Detjen
in Stuttgart

15.-17.4. Leben in Gemeinschaft

mit Karl-Heinz Meyer und Joachim Detjen
in Oberbrunn (Chiemgau)

22.-24.4. Seminar für Paare: Konflikt als Chance für eigenes Wachstum und eine tiefere und erfülltere Beziehung

mit Pratibha Wedemeyer und Joachim Detjen in Oberbrunn (Chiemgau)

29.4.-1.5. Den Sprung wagen

mit Joachim Detjen
in Oberbrunn (Chiemgau)

20.-22.5. Allein geborener Zwilling, Liebe und Sexualität

mit Joachim Detjen
in Oberbrunn (Chiemgau)

27.-29.5. Reise in die eigene Geburt, Schwangerschaft...

mit Lucia Attenberger und Joachim Detjen
in Oberbrunn (Chiemgau)

3.-9.6. Gemeinschaften-Festival

auf dem Beuerhof in Üxheim (Eifel)

Weitere Workshops, die in unserem Gästehaus stattfinden, findet Ihr unter www.Seminarhaus-Oberbrunn.com

Für günstige Übernachtungsmöglichkeiten und gute Verpflegung in Oberbrunn können wir sorgen

Anmeldungen bei:

Joachim Detjen

*Eschenauer Str. 2a
D-83132 Pittenhart-Oberbrunn
Telefon: 08624-8759806 oder 8759807
Mobil: 0160-98286650
mail@gemeinschaftscoach.de
www.gemeinschaftscoach.de*

Am Ursprung heilen

prä- und perinatale Psychologie und Körpertherapie in Theorie und Praxis

Diese Weiterbildungsgruppe wird in Oberbrunn (Chiemgau) durchgeführt von

Joachim Detjen www.gemeinschaftscoach.de

Gabi Mooser (Hebamme)

Die Kosten für die Teilnahme betragen pro Modul 800,- Euro

Die Erlebnisse aus der Zeit von der Zeugung/Empfängnis bis nach der Geburt prägen uns ein Leben lang. Sie werden in ihrer Bedeutung häufig immer noch verkannt. Ziel dieser Weiterbildung ist, diese zu verstehen und das Wissen darum sowohl in Selbsterfahrungsprozessen als auch im therapeutischen Kontext einzusetzen.

Deshalb wenden wir uns mit diesem Angebot an Menschen, die ihren eigenen Selbsterfahrungs- und Heilungsprozess vertiefen und solche, die es beruflich nutzen wollen wie Psycho- oder Körpertherapeuten, Ärzte, Hebammen oder Heilpraktiker, aber auch pädagogisch tätige Menschen.

Allgemeines zum Thema:

Unsere tiefsten Erlebnisse machen wir bereits in unseren ersten Lebensjahren, von der Zeugung bis zum Spracherwerb. Diese Erlebnisse prägen jeden Menschen wesentlich. Die bewusste Erinnerung beginnt i.d.R. aber erst im dritten Lebensjahr mit dem Einsetzen der Sprache. Die Neurobiologie erklärt, dass diese Prozesse von der linken Hemisphäre unseres Gehirns, dem Sitz unseres logischen Denkens, gesteuert werden. Diese Hemisphäre bleibt während des Rests unseres Lebens dominant. Am Lebensanfang - in der Schwangerschaft und den ersten beiden Lebensjahren jedoch ist die rechte Hemisphäre dominant. Hier werden unsere Gefühle und unsere ersten Bindungserfahrungen als Körpererinnerungen und -erfahrungen gespeichert und geprägt. Das Fundament unserer Gefühle von Vertrauen

und Sicherheit wird gelegt. Frühe Erfahrungen bilden auch die Matrix für unsere körperliche und seelische Gesundheit, für Beziehung, Liebe und Sexualität.

Hier wird sozusagen die „Grundmelodie“ unseres Lebens komponiert, welche sich dann besonders bei wesentlichen Veränderungen und Lebensübergängen bemerkbar macht. Oft ist das gut und oft machen Teilaspekte davon ein ganzes Leben lang zu schaffen. Ohne dass es ihm bewusst ist, wiederholt ein Mensch das einmal angelegte Muster und wundert sich über sein Unglücklichsein. Ängste, Sinnkrisen, Depressionen, Leeregefühle, Beziehungsprobleme, Probleme bei Lebensübergängen usw. werden häufig nicht richtig zugeordnet, weil wir uns an diese frühe Zeit nicht bewusst erinnern können. Noch treffen viele Suchende leider nicht auf Menschen, die ihre Situation richtig zuordnen und begleiten können. So bleiben sie wieder allein mit ihrem Erleben.

Die Weiterbildung ermöglicht einen Zugang zu diesen frühesten Lebenserfahrungen. Sie lernen „Grundmelodien“ zu erkennen und zu ihren Ursprüngen zurück zu verfolgen. Was macht aus Erfahrungen traumatische Erfahrungen? Wie können auch vorsprachliche Erfahrungen über das Körpergedächtnis wieder abrufbar gemacht und damit der Heilung zugänglich gemacht werden. Wie geschieht Traumaheilung, was braucht es dafür und was bedeutet die Integration der frühesten Erfahrungen für das weitere Leben?

Nach unserer Erfahrung liegt in der Ur-Wunde unser ganzes Potential verborgen. Diesen Schatz hinter dem Trauma zu bergen, darin sehen wir auch unsere Aufgabe als Begleiter. Ein hoher Selbsterfahrungsanteil in allen Kursblöcken lässt Sie die pränatale Dimension des Seelenlebens von innen her erfassen. Theorie und Praxis wechseln im natürlichen Rhythmus des Interesses. Wir arbeiten sowohl alle miteinander als auch in Kleingruppen oder zu zweit. Immer wieder werden die Rollen gewechselt, die Rolle der TherapeutIn und dann wieder diejenige der KlientIn eingenommen. Der Transfer des Erlebten auf das Erkennen der Grundmelodien anderer Menschen wird so zu einer „zweiten Sprache“ - der Sprache der Körpererinnerungen und Grundmuster. Die ganze Weiterbildung umfasst fünf Blöcke zu je fünfeinhalb Tagen (192 Stunden).

Kurs I : Einführung in das Thema. Grundlagen in Theorie und Praxis

Kurs II : Die Geburt. Bindung und wie sie sich in der Entwicklung des Kindes auswirkt

Kurs III: Früheste Erfahrungen aus der Schwangerschaft

Kurs IV: Unser Übergang aus der geistigen Welt in die Zeugung.

Kurs V Mit Gruppen arbeiten. Auswirkungen und Einflüsse der frühen Prägungen in sozialen Bezügen

Kurs I: Einführung in das Thema in Theorie und Praxis

11.-16. Oktober 2021

Grundlage des pränatalen Erlebens:

Zur Geschichte der prä- und perinatalen Psychotherapie. Eine Einführung in das Verhalten und Erleben eines Babys während der Schwangerschaft und Geburt. Was wissen wir aus der Regressionsarbeit mit Erwachsenen? Was aus der direkten Beobachtung an Föten?

Was ist das Wesen eines Traumas?

Sein evolutionsbiologischer Stellenwert. Wie entsteht ein Trauma, wie kann es heilen. Das Wesen der Trauma- Heilung nach Peter Levine. Diese Arbeitsweise wird in jedem Level aufs Neue vertieft.

Die Arbeit erleben: Wie wir in einer Selbsterfahrungsgruppe ("Heilung beginnt am Anfang-Reise in die eigene Schwangerschaft, Geburt und frühe Kindheit") begleiten. Durch die Selbsterfahrung lernen Sie die eigenen frühesten Erlebnisweisen sowie ihre Heilung kennen. Anschließend Nachbesprechung dieser Arbeiten, damit wir verstehen, in was für Zustände/Tiefen wir unsere Klienten begleiten. Integration und Fragen aus der eigenen Praxis: welche Konsequenzen haben diese neuen Erfahrungen für meine Arbeit jetzt? Wie kann ich das Erlernte in meinem Alltag umsetzen?

Kurs II : Geburt und Bindung und wie sie sich auf die Entwicklung des Kindes auswirken

7.-12. März 2022

Die vier Phasen der Geburt. Welche Auswirkungen hat die Art wie wir geboren werden auf unser Leben. Wie werden medizinische Interventionen vom Kind erlebt? Welche Auswirkungen haben sie auf das spätere Leben? Wie lässt sich eine heilsame Geburtserfahrung mit Erwachsenen (bzw. auch Kindern und Babys) im therapeutischen Setting gestalten?

Die entfremdete frühe Eltern-Kind-Beziehung in unserer Kultur im Vergleich zu ursprünglichen Kulturen und die Auswirkungen dessen auf den Einzelnen und die Gesellschaft.

Was bedeutet „Bindung“? Wie lässt sie sich unterstützen bzw. nachträglich aufbauen? Wie lässt sich fehlende Bindung heilen? Bindungstheorie und die Bedeutung von Bindung für unsere Arbeit.

Kurs III: Früheste Erfahrungen aus der Schwangerschaft

15.-22. August 2022

Wie werden Zeugung, Einnistung, früher Zwillingsverlust, Abtreibungsversuche bzw. Abtreibungsüberlegungen der Eltern, usw. erlebt? Und wie wirken sie sich auf Leben und Beziehungen aus? Welchen Einfluss haben systemische Zusammenhänge auf das Kind im Mutterleib? Wie werden pränataldiagnostische Verfahren erlebt? Welche Konsequenzen haben sie? Wie können heilsame Neuerfahrungen dieser frühesten Zeit gestaltet werden?

Wie können wir mit unserer Arbeit früheste Erlebnisse sogar aus der Zeit im Mutterleib wieder abrufbar und damit der Transformation und Integration zugänglich machen? Wie können letztere gestaltet werden?

Kurs IV: Unser Übergang aus der geistigen Welt in die Zeugung.

9.-14. Januar 2023

Wir freuen uns sehr mit Euch gemeinsam einen heilen Raum für unsere Erfahrungen „ vor und um“ die Befruchtung zu schaffen und mehr Selbstverständnis und heilsame Integration für diesen Übergang zu bekommen. Wir beziehen unsere geistige, universelle Existenz als Bewusstsein und Seele mit ein und beginnen unsere Biographie als spirituelles und verkörpertes Wesen gleichermaßen und gleichwertig zu verstehen. Das hilft uns, die nicht-materielle Erfahrungsebenen unserer Klienten zu spiegeln, zu containen und begleiten zu können.

Kurs V: Mit Gruppen arbeiten. Auswirkungen und Einflüsse der frühen Prägungen in sozialen Bezügen

12.-17. Juni 2023

Selbst einen Selbsterfahrungskurs „Reise in die eigene Geburt, Schwangerschaft und frühe Kindheit leiten“ Worauf ist zu achten? Was darf ich nicht vergessen? Wo liegen meine persönlichen Stärken und Schwächen im Begleiten? Welche Rolle spielen präverbale Erfahrungen mit Blick auf gruppendynamische Prozesse?

Wie lässt sich systemisches Arbeiten für die pränataltherapeutische Arbeit nutzen? Was ist meine Rolle als Begleitende/r? Wie führe ich vorbereitende Gespräche? Welche innere Haltung trägt die Arbeit und ermöglicht heilsame Bewegungen im Klienten? Wie entwickle oder verfeinere ich selbst diese Haltung? Reflexion und Integration der gesamten Weiterbildungszeit.

Organisatorisches:

Kosten: 800 € (pro Kursblock), Ratenzahlung ist möglich.

Hinzu kommen Übernachtung und Verpflegung. Diese ermöglichen wir günstig vor Ort.

Wer will,| auch gerne in unserem Gästehaus vom Zentrum für Geburt und Leben in Oberbrunn.

Die Weiterbildung erstreckt sich über zwei Jahre in 5 Blöcken a 5 ½ Tagen.

Weitere Infos zur Ausbildung finden Ihr auf: www.geburt-und-leben.com

Ich freue mich auf Euch!

Joachim Detjen

Literaturempfehlungen zum Einstieg in die Thematik:

Franz Renggli „Früheste Erfahrungen – ein Schlüssel zum Leben“ Wie unsere Traumata aus Schwangerschaft und Geburt ausheilen können (Psychosozial-Verlag)

Franz Renggli „Verlassenheit und Angst – Nähe und Geborgenheit“ (Psychosozial-Verlag)

Artikelsammlung auf der Homepage von Dr. Franz Renggli: www.franz-renggli.ch Peter A. Levine: „Sprache ohne Worte –Wie unser Körper Trauma verarbeitet und uns in die innere Balance zurückführt“

Wendy Anne McCarty: „ Ich bin Bewusstsein – Babys von Anfang an als ganzheitliche Wesen willkommen heißen“

David Chamberlain: „Woran Babys sich erinnern - Über die Anfänge unseres Bewusstseins im Mutterleib“

Michel Odent: „Geburt und Stillen – Über die Natur elementarer Erfahrungen

Reise in die eigene Schwangerschaft, Geburt und frühe Kindheit

Kurszeiten: Freitag 16.00 Uhr bis Sonntag ca. 16.00 Uhr

Der Preis für die Teilnahme beträgt € 380,- (ohne Übernachtung und Verpflegung)

Wir wissen heute, dass wir wesentliche Prägungen bereits während der Schwangerschaft, der Geburt und in der frühen Kindheit erhalten. Also in einer Zeit, an die wir uns normalerweise nicht bewusst erinnern. In dieser Zeit werden grundlegende Körpererfahrungen und Gefühle sowie unser späteres Bindungs-Verhalten geprägt und gespeichert. Diese Erfahrungen beeinflussen als „Grundmelodie“ unseres Lebens jede weitere Beziehung, ohne dass wir uns dessen bewusst sind.

Alle TeilnehmerInnen dieses Seminars haben die Möglichkeit, sich auf einer tiefen Körperebene der Sensibilität und Verletzlichkeit jener frühen Lebensabschnitte zu nähern und der darin eingeschlossenen Lebensenergie zu begegnen. Die Teilnehmerzahl ist deshalb auf 6 Personen begrenzt.

Zu Struktur und Inhalt dieser Reise:

Gemeinsam erschaffen wir ein Feld, in dem Du in einem 2 – 3stündigen Prozess an Deinem ganz persönlichen Thema arbeiten kannst. Die Gruppe mit den zwei Leitern bildet dabei ein heilendes Gefäß, eine Art Gebärmutter, in der das jeweils Neue wachsen darf. Das kann sich auf Deinen eigenen Geburtsprozess beziehen, oder auf einen Aspekt Deiner Persönlichkeit, der in Dir reift und geboren werden will. Durch Verlangsamung und bestimmte Fragetechniken, die immer die Körperebene ansprechen, begibst Du Dich auf eine innere Reise, die Dir ermöglicht, in tiefe Schichten Deiner Seele hinab zu tauchen. Dorthin, wo die längst verdrängten Trauma- Muster Deine Entwicklung behindern – und wo das Auftauen dieser Prägungen geschehen darf.

Damit dies in einer guten Weise vom Nervensystem integriert werden kann, wenden wir uns vor Beginn der Reise Deinen Ressourcen zu. Wir fragen Dich, wie es sich anfühlt, wenn Du so richtig lebendig und glücklich bist, wenn Du Dich daran erinnerst wie Du einmal tiefe Zufriedenheit und Fülle erfahren hast. Wenn dies im Körpergedächtnis abrufbar ist, begleiten wir Dich achtsam auf Deinem Weg nach innen. Auf den Weg, den nur Deine Seele kennt, und nur sie bestimmt die Richtung und die Art und Weise des Prozesses. Da viele Menschen im Zusammenhang mit Zeugung, Schwangerschaft und Geburt grenzverletzende Erfahrungen gemacht haben, ist das Wahren von Grenzen eine der absoluten Grundvoraussetzungen für das Erleben einer heilenden Erfahrung. Jedes „Nein“ in

diesem Kontext vom Reisenden ausgesprochen wird nicht nur akzeptiert, sondern ist Teil des heilenden Geschehens.

Gemeinsam ist allen Prozessen, dass die hohe Schwingung im Raum dazu führt, dass tiefe Prozesse ermöglicht werden, ähnlich wie bei systemischen Aufstellungen. Personen in der Gruppe kommen oftmals in Resonanz mit Anteilen des Protagonisten, und das benutzen wir, um diesen zu unterstützen. So kann z.B. eine Person, die sonst immer in eine Müdigkeit fiel sobald ein gewisses Gefühl in ihr angesprochen wurde, jetzt wach bleiben, weil eine andere Person für sie im Raum wegschlummert und sogar einschläft. Oder Menschen, die generell mit Wut auf bestimmte Auslöser reagieren, können vielleicht erstmals die dahinter liegende Verletzlichkeit und Traurigkeit erkunden, weil eine andere Person im Kreis die Wut spürt.

Die lösende, heilende Erfahrung besteht auch darin, dass Du, wenn Du Dich Deiner alten verschütteten Wunde näherst, diesmal

- * nicht allein bist
- * Berührung erfährst, wenn und wie Du dies möchtest
- * gestützt und getragen wirst von einer mitfühlenden Umgebung
- * absolut willkommen bist, mit dem was Du zeigst
- * die Erfahrung machen kannst, dass es gut ausgeht

Ist die betreffende Person z.B. damals im Geburtskanal stecken geblieben, mit Medikamenten oder Kaiserschnitt geholt worden, kann sie diesmal die Erfahrung machen, dass sie aus eigener Kraft geboren wird. Denn der natürliche Weg ist in unseren Zellen gespeichert, und wird sich befreien, wenn die angemessene haltende Umgebung da ist. Das geschieht oft im vorsprachlichen Bereich, in der Stille, in der atmenden Präsenz der ganzen Gruppe.

Eher leise und unmerklich öffnet sich das Tor zu einer neuen Seinsebene.

Seminar für Paare

Preis für die Teilnahme pro Person: 380 €

Kurszeiten: Freitag 16.00 Uhr bis Sonntag ca. 16.00 Uhr

Wenn Menschen sich verlieben, wiederholen sie meist völlig unbewusst ihre eigene frühe Geschichte: Sie sehnen sich nach dem Glanz im Auge des Anderen – sie wollen endlich ganz erkannt werden. Wen wundert es, wenn wir dann fast wahnsinnig werden, wenn der Partner uns z.B. nicht richtig anschaut oder schlimmer noch, mehr und mehr zurückzieht. Da wir am Lebensanfang (auch in den sensiblen ersten Stunden nach der Geburt) so viel Schmerz, Trennung und Bindungsstörungen erlebt haben, bringen wir diese Prägungen in unsere Paarbeziehung, in der Hoffnung, dass es hier besser ausgeht. Paare suchen sich i.d.R. nach dem Schlüssel-Schloss-Prinzip. D.h. sind wir viel verlassen worden, suchen wir uns Partner, die uns viel verlassen usw. Sobald wir uns in einer Beziehung etwas sicherer fühlen (manchmal auch gleich im Anfangsstadium der Verliebtheit) inszenieren wir unsere Bindungsmuster. Leider trennen wir uns dann oft an diesem Punkt, weil wir glauben, es ist eben wieder nicht der/die Richtige. Die Chance für Erkenntnis, Integration und Transformation ist vertan und die Muster holen uns in der nächsten Beziehung (falls wir uns nochmals wirklich einlassen) wieder ein. Warum nicht diesmal die Krise wirklich nutzen?

Es ist ein Segen für Paare, wenn diese sich ihre Verletzungen im geschützten Raum mit Begleitung gegenseitig zeigen. Dadurch erwächst eine völlig neue Dimension des Mitgefühls und der Herzöffnung. Sobald wir von der verbalen Ebene, die häufig nur noch in Streit, Missverständnissen und Anklagen mündet, auf die Körper- und Fühlebene begeben und tiefer schauen, öffnen sich völlig neue Türen. Wir blicken in die Prägungen des Partners aus Schwangerschaft, Geburt und früher Kindheit, sowie in die systemischen Aspekte aus dessen Ahnenlinie. Es ist dann oft wie ein Wunder: Wurde der Schmerz aus dieser Zeit tief empfunden und bezeugt, kann er sich aus unserem Zellgedächtnis befreien und unser Nervensystem ist an dieser Bruchstelle wieder vollständig.

Wir werden in diesem Workshop mit drei Paaren arbeiten. Jede Person bekommt den Raum für ihren eigenen Prozess. Wir freuen uns sehr auf diese Arbeit.

Den Sprung wagen in Achtsamkeit, emotionale Ausgeglichenheit und inneren Frieden

Preis für die Teilnahme pro Person: 150 €

Kurszeiten: Beginn Freitag 18 h, Ende Sonntag 17 h

Es gibt in mir etwas, was sehr empört ist über das, was durch die Corona-Politik und Maßnahmen ausgelöst wird. Dann beginne ich innerlich einen Streit mit jenen, die die Maßnahmen und Zwänge befürworten. Mich eingeschlossen, sehe ich bei vielen Menschen gleichzeitig das Bedürfnis, sich nicht spalten zu lassen.

Dieser Zwiespalt in doppelter Weise hat mich dazu bewegt, nach einem Ausweg zu suchen. Da er sich wohl nicht auf der gleichen Ebene finden lässt, können wir den Sprung auf eine andere Ebene wagen. Hier geht es darum, nichts zu verdrängen und zu unterdrücken und gleichzeitig in unsere Kraft zu kommen, die uns erlaubt, handlungsfähig zu bleiben, nicht von der Thematik gefressen zu werden und größer zu sein als das, was uns im Außen begegnet.

In diesem Workshop geht es darum, unsere Kraft zu stärken. Dabei bewegen wir uns in die Richtung, die uns in die Liebe und Gelassenheit führt und integrieren Aspekte, die uns daran hindern könnten wie Ängste, Aggressivität oder Niedergeschlagenheit.

Leitung: Joachim Detjen

Ort: Gästehaus von „Geburt & Leben“ in 83132 Pittenhart-Oberbrunn (Chiemgau)

Allein geborener Zwilling, Liebe und Sexualität

Preis für die Teilnahme pro Person: 150 €

Kurszeiten: Beginn Freitag 18 h, Ende Sonntag 17 h

Mehr und mehr wird heute bekannt, dass viele Menschen am Anfang nicht alleine waren im Bauch ihrer Mutter. Der Verlust des Zwillings, der häufig schon nach wenigen Wochen gegangen ist, hinterlässt oft deutliche Spuren. Viele Phänomene lassen sich dadurch schlüssiger erklären.

In diesem Workshop befassen wir uns durch unterschiedliche Übungen mit den Auswirkungen auf Beziehungen, Liebe und Sexualität.

Allein geborene Zwillinge lieben anders

Sie haben sehr früh erfahren, wie es ist, sich ganz gesehen und angenommen zu fühlen. Eine ganz besondere Innigkeit und Stärke der Liebe, die eine unerfüllte Sehnsucht für das ganze Leben hinterlässt. Wie sich das dann normalerweise unbewusst im späteren Leben auswirkt, ist abhängig von der Art der Beziehung zu dem verlorenen Zwilling und den weiteren (frühen) Erfahrungen.

In diesem Workshop bekommst Du die Gelegenheit, Dich nochmals mit den verschiedenen Phasen zu verbinden und wichtige Schlüsselmomente mit anderen Erfahrungen oder Deutungen zu überschreiben. Vielleicht verstehst Du Deine Beziehung, die gescheiterten Beziehungen oder die Vermeidung einer Beziehung dann besser. Auch die Bedeutung, die Du der Sexualität gibst.

Wohin uns der Workshop genau führt, ist schwer vorherzusagen. Das hängt von den unterschiedlichen Erfahrungen, Prägungen und Auswirkungen ab und davon, was Du (Deine Seele) jetzt erfahren oder heilen willst.

Ich freue mich auf die gemeinsame Forschungsreise.

Leitung: Joachim Detjen

Ort: Gästehaus von „Geburt & Leben“ in 83132 Pittenhart-Oberbrunn (Chiemgau)

Liebe Freunde des Gemeinschaften-Festivals,

es ist mal wieder Zeit, oder? Wofür? Für ein Gemeinschaften-Festival natürlich!

Wir freuen uns riesig, euch zu Pfingsten 2022 (3.-9. Juni) zum Gemeinschaften-Festival auf den Beuerhof einzuladen.

Gemeinschaften-Festival, da erinnere ich mich gerne an

- non-verbale Kommunikation, sei es der Blickkontakt oder der Handkontakt bei einem Spaziergang mit geschlossenen Augen
- viel Lachen und leuchtende Gesichter, und auch geschützte Räume zum Weinen, Loslassen von unnötigem Ballast und Heilen von alten Verletzungen und Selbstbildern
- Freudvoll zubereitetes vegetarisch-veganes Essen, das mit wunderschönen Liedern im Kreis gesegnet wurde
- und viele viele direkte Begegnungen in großen und kleinen Kreisen

Nach einer Woche, wenn die alltäglichen Schutzmechanismen heruntergefahren waren und wir uns im großen Kreis zur Abschlussrunde versammelten, war die Gemeinschaft zwischen den Menschen so dicht und spürbar, dass man sich darin richtig sonnen konnte.

Das Gemeinschaften-Festival ist für mich ein Herzöffner. Und jetzt ist es wieder da.

Vieles Bewährtes bleibt - z.B. die Bezugsgruppen, viele bunte Workshops, künstlerische Darbietungen, Tanz, und was eine Gemeinschaft auf Zeit sonst so braucht. Gleichzeitig gibt es auch Neues:



- ein neuer Ort mit langer Tradition in wunderschöner Natur, der Beuerhof in der Vulkan-Eifel, ein Kraftplatz indigener Kulturen, der aktuell in der Tradition der Lakota geführt wird - freut euch also u.a. auf Schwitzhütten und Tipis
- ein neues, großes Orga-Team mit vielen bekannten Gesichtern
- eine Ausrichtung mehr auf Gemeinschafts-Fähigkeit als auf zusammenlebende Gemeinschaften, also auf die präesente und authentische Begegnung und die dafür grundlegende Selbstliebe und Heilung
- ein Verständnis von Gemeinschaft und Verbundenheit, das die Erde und das Große Sein mit einschließt

Alle weiteren Infos und Kontaktdaten für Fragen und Anmeldung findet ihr auf unserer Webseite gemeinschaften-festival.de .

Wir freuen uns auf euer Kommen und unzählige wundervolle Begegnungen!

Julius, Ainjali, Daniel, Jens, Joachim, Karl-Heinz, Peter, Susanne und Winfried

p.s.: Wenn ihr Menschen kennt, die das Festival interessieren könnte, freuen wir uns sehr wenn ihr es weiterempfiehlt.

Die Angebote meiner Einzelarbeit:

Arbeit mit Paaren

Wenn bestimmte Konflikte nicht verbal gelöst werden können und sich ständig wiederholen, liegt die eigentliche Ursache meistens in der eigenen ganz frühen Geschichte, in der Zeit, als Sprache noch nicht zur Verfügung stand. Also in der frühesten Kindheit oder in der Schwangerschaft. Nicht selten zeigen sich auch Aspekte, die in der Geschichte der Eltern oder Großeltern ihre Ursache haben.

Wir arbeiten auf einer Ebene, wo die Ursachen dieser Konflikte, die durch den Partner immer wieder ausgelöst werden, verstanden werden können, erste Schritte zur Heilung oder Integration stattfinden und Euch Werkzeuge an die Hand gegeben werden, wie Ihr im Alltag damit umgehen könnt.

Es hat sich bewährt, mit dem Paar in drei Einheiten zu arbeiten. Je eine Reise für jeden Partner in die eigene Ursache für die Konflikte und eine Einheit, in der es um den künftigen Umgang des Paares mit kritischen Situationen geht. Für diese Herangehensweise benötigen wir etwa sechs Stunden plus Pausen. Oft ist es sinnvoll, diese auf zwei aufeinander folgende Tage zu verteilen.

Diese Arbeit führe ich gewöhnlich mit einer Partnerin durch.

Arbeit mit Kindern und Säuglingen

Oft wird nicht verstanden, was Kinder von schwierigen Geburts- und Schwangerschaftserlebnissen zum Ausdruck bringen. Auf spielerische Weise kann es sich zeigen und integriert werden. Meistens kennt und findet das Kind den Weg zur eigenen Heilung.

Umgang mit Kindern

Kinder fordern uns immer wieder heraus. Sie geben uns die Möglichkeit, ständig an ihnen zu wachsen. Ich unterstütze Dich darin, die Herausforderungen zu erkennen und Dich entsprechend einzustellen.

Sein eigenes Leben leben

Themen können sein: Welche Lebensform entspricht mir und was kann ich für die Verwirklichung tun? Was ist jetzt meine Lebensaufgabe? Ziele, Aufgaben, Missionen, Berufungen, Beziehungen, erfüllt leben ...

Die eigene frühe Geschichte integrieren

Je länger ich mich mit diesem Thema beschäftige, desto mehr erkenne den umfangreichen Einfluss der frühesten Entwicklung (während Schwangerschaft und Geburt) auf unsere Prägungen und Muster. Sie beeinflussen unser späteres Leben und begegnen uns in allen Lebensbereichen.

Im Bedarfsfall begleite ich Dich mit einer Partnerin in die Entstehungsgeschichte dieser Prägungen, wo auch der Grundstein für Veränderungen gelegt werden kann.

Arbeit mit (werdenden) Vätern

Hier geht es um die Wichtigkeit als Vater und als Mann. Themen könnten sein: Was braucht das Kind vom Vater (auch in der vorgeburtlichen Zeit). Welchen Einfluss habe ich als Vater auf die Schwangerschaft und Geburt. Wie kann ich mit meinen Ängsten und Bedürfnissen umgehen. Veränderungen in der Beziehung zur Partnerin. Vater werden und sein als Beschleuniger des persönlichen Wachstums.

Coaching und Beratung für Gemeinschaftsprojekte in der Gründungs- oder Veränderungsphase und bei Konflikten.

Liebe Grüße, Euer Joachim

IMPRESSUM

Joachim Detjen * Eschenauer Str. 2a * D-83132 Pittenhart-Oberbrunn

Telefon: 08624-8759806

Mobil: 0160-98286650

mail@gemeinschaftscoach.de

www.gemeinschaftscoach.de